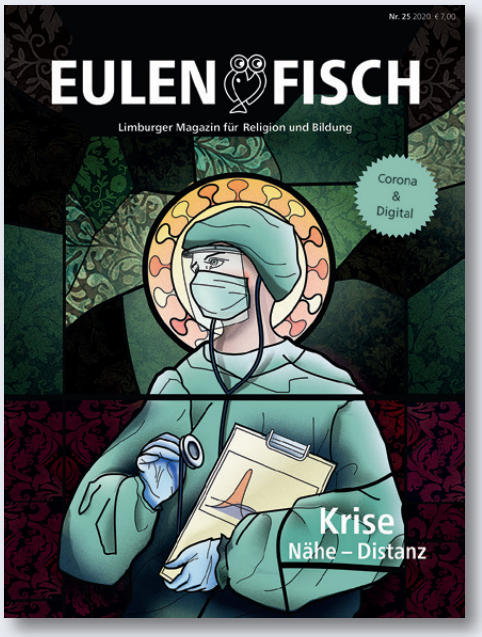
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25_2020
S. 75 -77

EULENFISCH

Praxis für die Sekundarstufe I

Juden, Christen, Muslime – Weltreligionen bei uns

von Hubertus Maria Holschbach



Praxis
Eulenfisch
Nr. 25_2020
S. 75 -77

Juden, Christen, Muslime – Weltreligionen bei uns

von Hubertus Maria Holschbach

Niveaustufe	1–3
Kompetenz(en)	Folgende Ziele bzw. Kompetenzen sollen in der Unterrichtsreihe angebahnt werden: 1. Im Sinne der **Wahrnehmungskompetenz** sollen die SuS **andere Religionen** in ihrer Lebenswelt bewusst und reflektiert wahrnehmen. 2. Im Sinne einer **Selbstreflexions- und Handlungskompetenz** sollen die SuS ihr eigenes Bild vom Judentum und Juden sowie dem Islam und Muslimen hinterfragen und Handlungskompetenz erwerben, um mit den Religionen im Alltag ohne Missverständnisse umgehen zu können. 3. Zur Steigerung der **Sachkompetenz** sollen die SuS Grundlagen der drei monotheistischen Religionen eingehender kennenlernen. Dadurch wird der Vergleich zwischen den drei Religionen möglich. Durch das Erkennen von Gemeinsamkeiten wird religiöse Toleranz und darüber hinaus ein Gefühl von Verbundenheit gegenüber Mitgliedern anderer monotheistischer Religionen entwickelt. Zudem ermöglicht das Erfassen der Unterschiede eine Profilbildung und ein tieferes Verständnis der eigenen Religion. Das Ermitteln und Reflektieren von Streitpunkten kann im Alltag Missverständnisse überwinden helfen. 4. Auf Basis dieses Wissens und anhand anschaulicher Analogien sollen die SuS im Sinne einer **(inter)religiösen Sprachfähigkeit** in die Lage versetzt werden, über ihre eigene Religion Auskunft zu geben und Begriffe und Zusammenhänge zu Herkunft, Offenbarung, Gründern, Mitgliedern, Festen, Gemeindeleben und Geboten fundiert zu nutzen. 5. Im Sinne der **Empathiefähigkeit und Handlungskompetenz** sollen die SuS auch die gesellschaftliche bzw. politische Dimension der drei monotheistischen Weltreligionen global und über deren Gemeindestruktur in Deutschland auch lokal in ersten Ansätzen erfassen. Die Unterrichtseinheit „Juden, Christen, Muslime – Weltreligionen bei uns“ reflektiert in Anknüpfung an die ARTE-Serie auf 35 Seiten die globale Verortung, Gründung, Offenbarungen, den Festkalender, die Gemeinden/Organisation und das Verhältnis der drei großen monotheistischen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam. Dabei werden die drei Religionen im Material immer in der Reihenfolge ihrer Gründung genannt. Die Lernenden sollen die Parallelen in der Entstehung und im alltäglichen Leben der Gläubigen der drei Religionen erfassen und gleichzeitig dabei unterstützt werden, über deren Unterschiede eine fundierte Kenntnis ihrer eigenen Religion im Vergleich dazu zu entwickeln. Bestenfalls wird dadurch ein Interesse für die Weltreligionen geweckt, welches die SuS für die weiteren thematischen Schritte im Lehrplan des Unterrichtsjahres zugänglicher macht.

Praxis
Eulenfisch
Nr. 25_2020
S. 75 -77

Juden, Christen, Muslime – Weltreligionen bei uns

von Hubertus Maria Holschbach

Schulart und -stufe	RLP: Realschule Plus, Gymnasium, IGS – Kl. 6 und 7
Lehrplanbezüge	• Kerncurriculum Katholische Religion für die Sekundarstufe I in Hessen; Themenfeld 7.2 Dem Islam begegnen. Auseinandersetzung und Toleranz; • Kerncurriculum Katholische Religion für die Sekundarstufe I in Hessen; Themenfeld 6.3 Auf Gott vertrauen. Abraham als Vater des Glaubens; • Rahmenlehrplan Katholische Religion für die Sekundarstufe I in RLP; Themenfeld 6.2 Leben mit anderen Religionen: Was die abrahamitischen Religionen verbindet
Medientyp(en)	Video, Texte, Bilder, Karten
Methodenwahl	Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Zeitstrahl, Biografie, Plakat, Brief, Basteln
Kurzbeschreibung	Ausgehend von einem Streitgespräch zwischen SuS unterschiedlicher Religion wird die Fragestellung nach der Beziehung der drei großen monotheistischen Weltreligionen entwickelt. Diese Frage wird in den kommenden sechs Doppelstunden anhand der sechs Themengebiete untersucht: globale Verortung, Gründung, Offenbarungen, Festkalender, Gemeinden/Organisation und das Verhältnis der drei großen monotheistischen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam. Dabei wird das Überwiegen der Gemeinsamkeiten erfasst. Unterschiede bestehen in der Kultur und der Umsetzung der in wesentlichen Teilen auf gleichen Grundlagen basierenden Glaubensinhalte. Verbleibende Streitpunkte werden identifiziert und es werden Konzepte zum toleranten Umgang damit entwickelt. Als Beispiel dafür dient die „Church of one“, ein Gebäude mit Synagoge, Kirche und Moschee in Berlin.

Inhalt: Juden, Christen, Muslime – Weltreligionen bei uns

Einstieg
M1 Weltreligionen bei uns

1 Doppelstunde: Verortung
M2.1 Verortung des Judentums
M2.2 Verortung des Christentums
M2.3 Verortung des Islams
M2.4 Weltkarte
M2.5 Gemeinsamkeiten und Unterschiede

2 Doppelstunde: Gründung der Religionen
M3.1 Judentum: Abraham, Moses und die 10 Gebote
M3.2 Christentum: Abraham, Jesus und die 10 Gebote
M3.3 Islam: Abraham, der Prophet Mohammed und die fünf Säulen
M3.4 Zeitstrahl
M3.5 Gemeinsamkeiten und Unterschiede

3 Doppelstunde: Offenbarungen
M4.1 Judentum: Thora
M4.2 Christentum: Bibel
M4.3 Islam: Koran
M4.4 Gemeinsamkeiten und Unterschiede

4 Doppelstunde: Festkalender
M5.1 Judentum: Purim, Pessach und Jom Kippur
M5.2 Christentum: Ostern und Weihnachten
M5.3 Islam: Opferfest und Ramadan
M5.4 Gemeinsamkeiten und Unterschiede

5 Doppelstunde: Gemeinde und Organisation
M6.1 Judentum: Synagoge und Rabbiner
M6.2 Christentum: Kirche und Priester
M6.3 Islam: Moschee und Imam
M6.4 Gemeinsamkeiten und Unterschiede

6 Doppelstunde: Gemeinschaft oder Gegnerschaft
M7.1 Abschließende Zusammenstellung und Diskussion von Gemeinsamkeiten und Unterschieden
M7.2 Verfassen eines Artikels für die Schülerzeitung

**Alle Materialien beziehen sich auf die Dokumentationsreihe „Göttlich! I – Judentum, Christentum, Islam“
Diese ist erhältlich unter https://medienzentralen.de/medium41758;
siehe auch: https://www.medienzentralen.de/medium41759/Goettlich-II
Alle in diesem Material verwendeten Bilder sind Screenshots aus der Dokumentationsreihe.**

Juden, Christen, Muslime – Weltreligionen bei uns

M2.1
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Verbreitung des Judentums

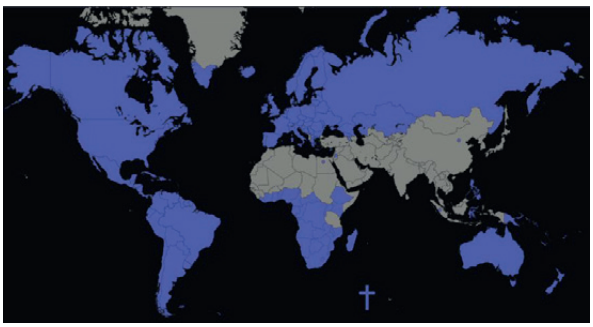
1. *Schaue das Video an.*
2. *Stelle die Verbreitung des Judentums dar. Trage sie dazu in die Weltkarte ein. (**M2.4**)*
3. *Nenne Informationen zur Verbreitung des Judentums und der Anzahl seiner Gläubigen.*
4. *Zeichne einen Zeitstrahl und trage die wichtigsten Daten und Ereignisse ein.*
5. *Nenne Untergruppen des Judentums und erkläre deren Entstehung.*

Passende Stellen in der Dokumentationsreihe:
04.48–05.30 min: Judentum heute

Verbreitung historisch	
Verbreitung heute	
Anzahl Gläubige	
Untergruppen	
Gemeinsamkeiten	
Unterschiede	

Verbreitung des Christentums

1. *Schaue das Video an.*
2. *Stelle die Verbreitung des Christentums dar. Trage sie dazu in die Weltkarte ein. (**M2.4**)*
3. *Nenne Informationen zur Verbreitung des Christentums und der Anzahl seiner Gläubigen.*
4. *Zeichne einen Zeitstrahl und trage die wichtigsten Daten und Ereignisse ein.*
5. *Nenne Untergruppen des Christentums und erkläre deren Entstehung.*



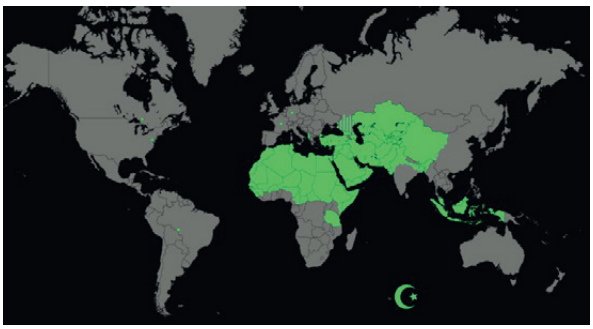
Passende Stellen in der Dokumentationsreihe:
01.15–04.03 min: Christentum Geschichte
04.03–06.13 min: Christentum heute
14.02–15.27 min: Untergruppen

Verbreitung historisch	
Verbreitung heute	
Anzahl Gläubige	
Untergruppen	
Gemeinsamkeiten	
Unterschiede	

M2.3
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Verbreitung des Islams

1. Schaue das Video an.
*2. Stelle die Verbreitung des Islams dar. Trage sie dazu in die Weltkarte ein. (**M2.4**)*
3. Nenne Informationen zur Verbreitung des Islams und der Anzahl seiner Gläubigen.
4. Zeichne einen Zeitstrahl und trage die wichtigsten Daten und Ereignisse ein.
5. Nenne Untergruppen des Islams und erkläre deren Entstehung.



Passende Stellen in der Dokumentationsreihe:
03.58–05.40 min: Islam historisch
14.20–15.00 min: Untergruppen und Islam heute

Verbreitung historisch	
Verbreitung heute	
Anzahl Gläubige	
Untergruppen	
Gemeinsamkeiten	
Unterschiede	

M1.4
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Verbreitung Weltreligionen

kostenlose Nutzung unter: malvorlagen-seite.de/wp-content/uploads/2018/07/world-map-1.png

M2.5
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Judentum, Christentum, Islam: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

	Judentum	Christentum	Islam
Verbreitung historisch			
Verbreitung heute			
Anzahl Gläubige			
Untergruppen			
Gemeinsamkeiten			
Unterschiede			

LÖSUNG
Judentum, Christentum, Islam: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

	Judentum	Christentum	Islam
Verbreitung historisch	Israel	Israel	Israel, Arabien, Afrika
Verbreitung heute	Überall, USA, Israel	Überall	Asien, Afrika, kleinere Gemeinden in Europa
Anzahl Gläubige	Einige Millionen	1/3 der gläubigen Menschen, weltweit eine Milliarde	1/4 der gläubigen Menschen weltweit
Untergruppen	Sepharden, Aschkenasen	katholisch, evangelisch, orthodox	Sunniten, Schiiten
Gemeinsamkeiten	Alle drei Religionen sind weltweit verbreitet, haben Gebete und Untergruppen.		
Unterschiede	Christentum und Islam haben je eine Milliarde Gläubige. Das Judentum hat nur wenige Millionen Gläubige.		

M3.1
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Gründer des Judentums

1. *Schaue das Video an.*
2. *Nenne den Namen für Gott im Judentum.*
3. *Nenne den Namen der Gläubigen.*
4. *Beschreibe das Gottesbild und die Vorstellungen von Gott im Judentum.*
5. *Nenne den Gründer des Judentums und erzähle seinen Lebenslauf.*
6. *Beschreibe die Geschichte Gottes mit den Juden.*
7. *Gestalte dazu eine Lebenslinie. Beginne bei Abraham. (**M3.4**)*

Passende Stelle in der Dokumentationsreihe:
01.30–03.12 min

Name für Gott	
Name der Gläubigen	
Gottesbild	
Gründer	
Bedeutende Person	

M3.2
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Gründer des Christentums

1. *Schaue das Video an.*
2. *Nenne den Namen für Gott im Christentum.*
3. *Nenne den Namen der Gläubigen.*
4. *Beschreibe das Gottesbild und die Vorstellungen von Gott im Christentum.*
5. *Nenne den Gründer des Christentums und erzähle seinen Lebenslauf.*
6. *Beschreibe die Geschichte Gottes mit den Christen.*
7. *Gestalte dazu eine Lebenslinie. Beginne bei Abraham. (**M3.4**)*

Passende Stelle in der Dokumentationsreihe:
01.32–04:00 min

Name für Gott	
Name der Gläubigen	
Gottesbild	
Gründer	
Bedeutende Person	

M3.3
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Gründer des Islams

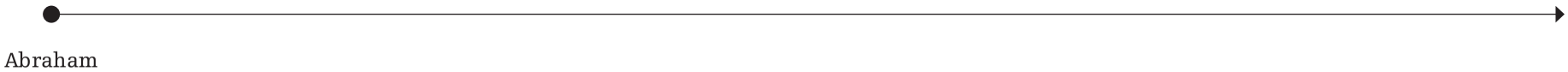
1. *Schaue das Video an.*
2. *Nenne den Namen für Gott im Islam.*
3. *Nenne den Namen der Gläubigen.*
4. *Beschreibe das Gottesbild und die Vorstellungen von Gott im Islam.*
5. *Nenne den Gründer des Islams und erzähle seinen Lebenslauf.*
6. *Beschreibe die Geschichte Gottes mit den Muslimen.*
7. *Gestalte dazu eine Lebenslinie. Beginne bei Abraham. (**M3.4**)*

Passende Stelle in der Dokumentationsreihe:
01.00–03.58 min

Name für Gott	
Name der Gläubigen	
Gottesbild	
Gründer	
Bedeutende Person	

M3.4
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Lebenslinie



M3.5
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Judentum, Christentum, Islam: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

	Judentum	Christentum	Islam
Name für Gott			
Name der Gläubigen			
Gottesbild			
Gründer			
Bedeutende Person			
Gemeinsamkeiten			
Unterschiede			

M3.5
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

LÖSUNGEN
Judentum, Christentum, Islam: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

	Judentum	Christentum	Islam
Name für Gott	Gott (JEHOWA)	Gott	Allah
Name der Gläubigen	Juden	Christen	Muslime
Gottesbild	Monotheismus (Ein Gott)	Monotheismus (Ein Gott in drei Personen: Gott, Jesus Christus, Heiliger Geist)	Monotheismus (Ein Gott)
Gründer	Abraham	Abraham	Abraham
Bedeutende Person	Moses	Jesus	Mohammed
Gemeinsamkeiten	Alle drei Religionen glauben an denselben einen Gott und berufen sich auf Abraham als Stammvater (abrahamitische Religionen).		
Unterschiede	Jede Religion hat weitere wichtige Personen.		

M4.1
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Offenbarung im Judentum

1. *Schaue das Video an.*
2. *Male eine Schriftrolle auf ein DIN-A3-Blatt und gestalte sie mit Informationen zu den folgenden Fragestellungen*
3. *Nenne den Namen der Offenbarung im Judentum.*
4. *Beschreibe, wie die Religion ihre Heilige Schrift erhielt.*
5. *Nenne den Namen der Gebote im Judentum.*
   Erkläre die Herkunft der Gebote.
   Beschreibe den Inhalt der Gebote im Judentum.
6. *Beschreibe die Vorstellung der Religion vom Jenseits oder Himmel.*

Passende Stelle in der Dokumentationsreihe:
15.18–17.10 min

Name der Offenbarung	
Weg der Offenbarung zu den Menschen	
Name der Gebote	
Herkunft der Gebote	
Inhalt der Gebote	

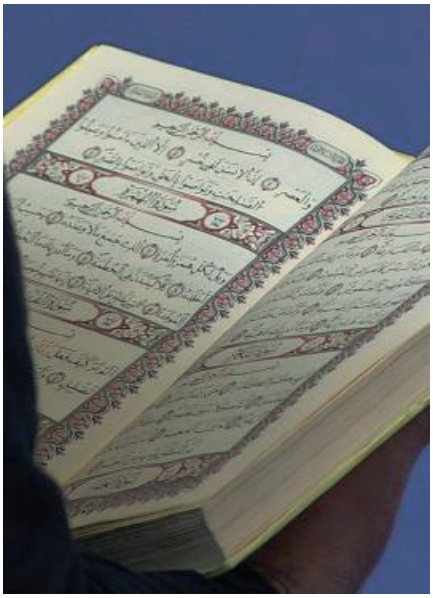
Offenbarung im Christentum

1. *Schaue das Video an.*
2. *Male eine Bibel auf ein DIN-A3-Blatt und gestalte sie mit Informationen zu den folgenden Fragestellungen.*
3. *Nenne den Namen der Offenbarung im Christentum.*
4. *Beschreibe, wie das Christentum seine Heilige Schrift erhielt.*
5. *Nenne den Namen der Gebote im Christentum.*
   Erkläre die Herkunft der Gebote.
   Beschreibe, welche Gebote die Religion hat.
   Beschreibe den Inhalt der Gebote im Christentum.
6. *Beschreibe die Vorstellung der Religion vom Jenseits oder Himmel.*

Passende Stelle in der Dokumentationsreihe:
15.18–17.10 min

Name der Offenbarung	
Weg der Offenbarung zu den Menschen	
Name der Gebote	
Herkunft der Gebote	
Inhalt der Gebote	

Offenbarung im Islam



1. *Schaue das Video an.*
2. *Male einen Koran auf ein DIN-A3-Blatt und gestalte ihn mit Informationen zu den folgenden Fragestellungen.*
3. *Nenne den Namen der Offenbarung im Islam.*
4. *Beschreibe, wie der Islam seine Heilige Schrift erhielt.*
5. *Nenne den Namen der Gebote im Islam.*
   Erkläre die Herkunft der Gebote.
   Benenne und erläutere die fünf Säulen im Islam.
6. *Beschreibe die Vorstellung vom Jenseits oder Himmel im Islam.*

Passende Stelle in der Dokumentationsreihe:
16.58–18.30 min

Name der Offenbarung	
Weg der Offenbarung zu den Menschen	
Name der Gebote	
Herkunft der Gebote	
Inhalt der Gebote	

M4.4
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Judentum, Christentum, Islam: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

	Judentum	Christentum	Islam
Name der Offenbarung			
Weg der Offenbarung zu den Menschen			
Name und Inhalt der Gebote			
Jenseitsglaube			
Gemeinsamkeiten			
Unterschiede			

M4.4
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

LÖSUNGEN
Judentum, Christentum, Islam: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

	Judentum	Christentum	Islam
Name der Offenbarung	Thora	Bibel	Koran
Weg der Offenbarung zu den Menschen	Die einzelnen Bücher der Thora wurden von vielen Juden verfasst.	Die vier Evangelisten schrieben das Neue Testament nieder. Das Alte Testament enthält Teile der Thora.	Mohammed erhält den Koran durch göttliche Eingebung.
Name und Inhalt der Gebote	10 Gebote: Die 10 Gebote des Alten Testaments	10 Gebote: Nächstenliebe, Jesus als Sohn Gottes, Gott in drei Personen	5 Säulen Die Bekenntnisformel zu Allah und Mohammed (Schahada), das fünfmalige tägliche Gebet (Salāt), die Pflicht zur Almosengabe (Zakat), das Fasten im Monat Ramadan (Saum) und die Wallfahrt nach Mekka (Hadsch)
Jenseitsglaube	Gottesgericht – Himmel	Himmel	Himmel
Gemeinsamkeiten	Alle drei Religionen haben ein heiliges Buch, glauben an einen Himmel, wo die gerechten Menschen belohnt werden, wurden von Abraham gegründet und haben ähnliche Gebote. Der Islam verdeutlicht sie im Alltag durch fünf Säulen.		
Unterschiede	Das Christentum enthält die Thora. Der Islam enthält Teile der Bibel.		

M5.1
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Festkalender im Judentum

1. *Schaue das Video an.*
2. *Male einen kreisförmigen Jahresfestkalender.*
3. *Nenne das höchste Fest des Judentums.*
4. *Erkläre den Grund für das höchste Fest.*
5. *Nenne weitere Feste und beschreibe, wie und warum sie im Judentum gefeiert werden.*
6. *Nenne Speisevorschriften im Judentum. Beschreibe die Gründe für diese Vorschriften.*
7. *Nenne den Begriff, mit dem der Eintritt in das Judentum geschieht.*
8. *Beschreibe, wie man Mitglied im Judentum wird.*

Passende Stellen in der Dokumentationsreihe:
13.00–15.18 min: Feste
06.22–06.58 min: Feste
09.12–14.45 min: Speisevorschriften
08.00–08.19 min: Religionseintritt

Höchstes Fest	
Grund für das Fest	
Weitere Feste	
Speisevorschriften	
Eintritt ins Judentum	

M5.2
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Festkalender im Christentum

1. *Schaue das Video an.*
2. *Male einen kreisförmigen Jahresfestkalender.*
3. *Nenne das höchste Fest des Christentums.*
4. *Erkläre den Grund für das höchste Fest.*
5. *Nenne weitere Feste im Christentum.*
6. *Beschreibe, wie und warum sie im Christentum gefeiert werden.*
7. *Nenne Speisevorschriften im Christentum. Beschreibe die Gründe für diese Vorschriften.*
8. *Nenne den Begriff, mit dem der Eintritt in das Christentum geschieht.*
9. *Beschreibe, wie man Mitglied im Christentum wird.*

Passende Stellen in der Dokumentationsreihe:
12.30–14.02 min: Feste
16.30–17.30 min: Feste
12.35–14.00 min: Speisevorschriften
09.26–10.50 min: Religionseintritt

Höchstes Fest	
Grund für das Fest	
Weitere Feste	
Speisevorschriften	
Eintritt ins Christentum	

M5.3
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Festkalender im Islam

1. *Schaue das Video an.*
2. *Male einen kreisförmigen Jahresfestkalender.*
3. *Nenne das höchste Fest im Islam.*
4. *Erkläre den Grund für das höchste Fest.*
5. *Nenne weitere Feste im Islam.*
6. *Beschreibe, wie und warum sie im Islam gefeiert werden.*
7. *Nenne Speisevorschriften im Islam. Beschreibe die Gründe für diese Vorschriften.*
8. *Nenne den Begriff, mit dem der Eintritt in den Islam geschieht.*
9. *Beschreibe, wie man Mitglied im Islam wird.*

Passende Stellen in der Dokumentationsreihe:
15.06–16.55 min: Feste
12.50–13.35 min: Speisevorschriften
08.45–10.09 min: Religionseintritt

Höchstes Fest	
Grund für das Fest	
Weitere Feste	
Speisevorschriften	
Eintritt in den Islam	

M5.4
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Judentum, Christentum, Islam: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

	Judentum	Christentum	Islam
Höchstes Fest			
Grund für das Fest			
Weitere Feste			
Speisevorschriften			
Eintritt in die Religion			
Hauptgebetszeiten			
Gemeinsamkeiten			
Unterschiede			

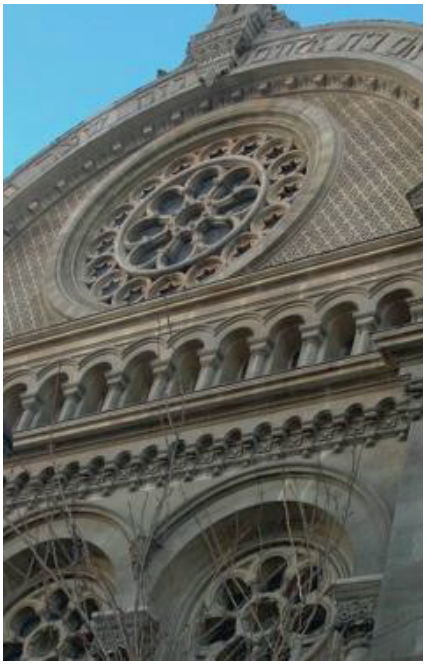
M5.4
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

LÖSUNGEN
Judentum, Christentum, Islam: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

	Judentum	Christentum	Islam
Höchstes Fest	Jom Kippur	Ostern	Opferfest
Grund für Fest	Versöhnungstag Fasten und Ruhen	Tod und Auferstehung Jesu	Abraham hat Gott vertraut und wollte für ihn sogar seinen Sohn opfern
Weitere Feste	Rosch-Ha-Schana, Purim, vor Pessach, an Jom Kippur	Weihnachten	Ramadan, Fastenbrechen
Speisevorschriften	Koscher – z. B. kein Schwein essen	Keine Fasten	Halal – kein Schwein, Schächten
Eintritt in die Religion	Bar Mizwa, Bat Mizwa	Taufe, Firmung	Das Glaubensbekenntnis öffentlich sprechen
Hauptgebetszeiten	Freitag – Samstag Sabbat	Sonntag	Freitag
Gemeinsamkeiten	Alle drei Religionen haben Feste, Gebete und ein besonderes Fest zur Mitgliedschaft in der Religion. Alle Glaubensgemeinschaften fasten.		
Unterschiede	Die Namen und Zeitpunkte der Feste sind unterschiedlich. Unterschiedliche Speisevorschriften. Die drei Religionen haben sich an unterschiedlichen Orten entwickelt, deshalb unterschiedliche Traditionen.		

M6.1
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Gemeinde im Judentum



1. *Schaue das Video an.*
2. *Zeichne eine Synagoge auf ein DIN-A0-Plakat. Schreibe und zeichne deine Antworten hinein.*
3. *Nenne die Gegenstände in der Synagoge und beschreibe die Gegenstände und ihre Aufgabe.*
4. *Nenne heilige Orte im Judentum.*
5. *Erkläre die Bedeutung dieser Orte für Juden.*
6. *Nenne den Gemeindeleiter im Judentum und beschreibe die Aufgaben des Gemeindeleiters.*
7. *Stelle fest, ob es ein Oberhaupt gibt.*
8. *Gibt es dies nicht, stelle fest, wie die Religion weltweit oder in einzelnen Ländern geleitet wird.*
9. *Nenne und male besondere jüdische Gegenstände und Bekleidung. Erkläre ihre Bedeutung.*
10. *Nenne den Namen des Symbols der Juden und erkläre seine Bedeutung.*

Passende Stellen in der Dokumentationsreihe:
21.26–23.46 min: Synagoge
21.26–23.46 min: Heilige Orte
10.45–12.53 min: Gemeindeleiter
23.50–24.55 min: Gegenstände/Kleidung
25.30–26.38 min: Symbol

Gegenstände in der Synagoge	
Heilige Orte im Judentum	
Gemeindeleiter	
Oberhaupt	
Besondere jüdische Gegenstände und Bekleidung	
Symbol des Judentums	

M6.2
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Gemeinde im Christentum

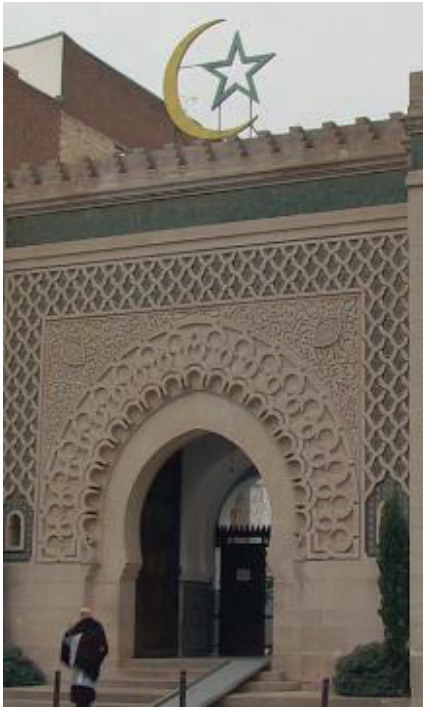
1. *Schaue das Video an.*
2. *Zeichne eine Kirche auf ein DIN-A0-Plakat. Schreibe und zeichne deine Antworten hinein.*
3. *Nenne und beschreibe die Gegenstände in der Kirche und ihre Aufgabe.*
4. *Beschreibe die Aufteilung des Gotteshauses.*
5. *Nenne heilige Orte im Christentum und erkläre die Bedeutung dieser Orte für Christen.*
7. *Nenne den Gemeindeleiter im Christentum.*
8. *Beschreibe die Aufgaben des Gemeindeleiters.*
9. *Stelle fest, ob es ein Oberhaupt für alle Christen oder einen Teil der Christen gibt.*
10. *Beschreibe dessen Aufgaben.*
11. *Nenne und male besondere Gegenstände im Christentum und erkläre ihre Bedeutung.*
12. *Nenne den Namen des Symbols der Christen und erkläre seine Bedeutung.*

Passende Stellen in der Dokumentationsreihe:
22.18–23.50 min: Kirche
21.26–23.46 min: Heilige Orte
14.05–14.40 min: Gemeindeleiter
15.25–15.40 min: Oberhaupt
23.50–24.54 min: Gegenstände/Kleidung
24.54–26.04 min: Symbol

Gegenstände in der Kirche	
Heilige Orte im Christentum	
Gemeindeleiter	
Oberhaupt	
Besondere christliche Gegenstände und Bekleidung	
Symbol des Christentums	

M6.3
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Gemeinde im Islam



1. *Schaue das Video an.*
2. *Zeichne eine Moschee auf ein DIN-A0-Plakat. Schreibe und zeichne deine Antworten hinein.*
3. *Nenne und beschreibe die Gegenstände in der Moschee und ihre Aufgabe.*
4. *Beschreibe die Aufteilung des Gotteshauses.*
6. *Nenne heilige Orte im Islam.*
7. *Erkläre die Bedeutung dieser Orte für Muslime.*
8. *Nennen den Gemeindeleiter im Islam.*
9. *Beschreibe die Aufgaben des Gemeindeleiters.*
10. *Stelle fest, ob es im Islam ein Oberhaupt gibt.*
11. *Gibt es dies nicht, stelle fest, wie die Religion weltweit oder in einzelnen Ländern geleitet wird.*
12. *Nenne und male besondere Gegenstände im Islam und erkläre ihre Bedeutung.*
13. *Nenne den Namen des Symbols der Muslime und erkläre seine Bedeutung.*

Passende Stellen in der Dokumentationsreihe:
21.35 min: Moschee
21.26–23.46 min: Heilige Orte
13.37–14.20 min: Gemeindeleiter
20.26–24.45 min: Gegenstände/Kleidung
24.45–25.36 min: Symbol

Gegenstände in der Moschee	
Heilige Orte im Islam	
Gemeindeleiter	
Oberhaupt	
Besondere musli-mische Gegenstände und Bekleidung	
Symbol des Islams	

M6.4
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Judentum, Christentum, Islam: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

	Judentum	Christentum	Islam
Gotteshäuser			
Heilige Orte			
Gemeindeleiter			
Oberhaupt			
Besondere Gegenstände/ Religiöse Kleidung			
Symbol			
Gemeinsamkeiten			
Unterschiede			

LÖSUNGEN
Judentum, Christentum, Islam: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

	Judentum	Christentum	Islam
Gotteshäuser	Synagoge	Kirche, Kanzel, Altar, Ambo	Moschee Qibla (Nische nach Mekka), Mihrāb (Gebetsnische), Minbar (Kanzel)
Heilige Orte	Jerusalem, Klagemauer	Jerusalem, Rom	Jerusalem, Mekka
Gemeindeleiter	Rabbi	Priester, Pfarrer; Lehrer, Heiligung durch Sakramente	Imam
Oberhaupt	Keines	Papst (Katholiken)	Keines
Besondere Gegenstände/ Religiöse Kleidung	Kippa, Tallit (Gebetsmantel), Tefillin (Torakapsel mit aufgeschriebenen Versen an Stirn und rechter Hand)	Kopftuch bei Orthodoxen, Messgewand, Ordenstracht	Gebetsmütze (ähnlich der Kippa), Schleier
Symbol	Davidsstern	Kreuz, Fisch (Ichtys)	Halbmond, Stern
Gemeinsamkeiten	Alle drei Religionen haben Jerusalem als heiligen Ort, haben einen Gemeindeleiter und ein Gotteshaus.		
Unterschiede	Es gibt unterschiedliche Symbole und Kleidung. Die drei Religionen haben sich an unterschiedlichen Orten entwickelt und deshalb unterschiedliche Traditionen. Auch die Leitung der Glaubensgemeinschaften ist verschieden gestaltet.		

M7.1
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Judentum, Christentum, Islam: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

	Judentum	Christentum	Islam
Zentrale Gemeinsamkeiten			
Zentrale Unterschiede			
Zentrale Streitigkeiten			
Grundlagen für eine bessere Zusammenarbeit			
Ergebnis des Vergleichs			

LÖSUNGEN
Judentum, Christentum, Islam: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

	Judentum	Christentum	Islam
Zentrale Gemeinsamkeiten	Anbeten desselben Gottes. Abraham als Gründer.		
Zentrale Unterschiede	Unterschiedliche Kleidung, Speisevorschriften etc.		
Zentrale Streitigkeiten	Gläubige behaupten ihre Religion ist die einzig richtige. Besitz: Jerusalems als heiligem Ort.		
Grundlagen für eine bessere Zusammenarbeit	Toleranz und Austausch über die eigene Religion, um Gemeinsamkeiten zu erkennen, Unterschiede zu erklären und dadurch Streitigkeiten beizulegen. Gemeinsam Jerusalem teilen und denselben einen Gott auf die eigene Weise anbeten.		
Ergebnis des Vergleichs	Die drei Religionen haben mehr gemeinsam, als sie trennt.		

M7.2
Praxis
Eulenfisch
Nr. 25

Ein Artikel für die Schülerzeitung

Schreibe deinen Artikel für die Schülerzeitung zum Thema „Was uns trennt und verbindet". Adressiere ihn an die Kinder vom Beginn der Unterrichtsreihe.

Liebe Mitschüler, ich habe mich viel mit euren drei Religionen beschäftigt.
Dabei habe ich herausgefunden, ...